



Vereinigung Cerebral Basel



Jahresbericht 2018

Vereinigung Cerebral Basel

**Bachletenstrasse 12
4054 Basel**

Jahresbericht des Präsidiums

Im letzten Jahr beschäftigten 3 grosse Themen den Vorstand der Vereinigung Cerebral Basel. Da war zuerst einmal der angekündigte Rücktritt unsres langjährigen Präsidenten Walter Beutler und daraus folgend die Suche nach einer Nachfolgelösung sowohl für das Präsidium als auch für den Vorstand. Walter Beutler hat die Vereinigung Cerebral Basel 12 Jahre lang engagiert, mit viel Humor und freudvoll geführt. Dafür möchten wir ihm von Herzen danken.

In der heutigen Zeit ist es sehr anspruchsvoll geworden, Menschen für die freiwillige Mitarbeit zu gewinnen. Dies mussten auch wir spüren. Trotz vielen persönlichen Anfragen, Aufrufen und Inseraten konnten wir bisher keine neuen Vorstandmitglieder gewinnen. Das Bewusstsein dafür, dass eine Elternvereinigung nur dann existieren kann, wenn sich Eltern auch engagieren, ist klein und die Belastungen in unserer heutigen hektischen Zeit gross. Wir werden aber weitersuchen. So zeichnete sich auch ab, dass wir das Präsidium und das Vizepräsidium aus dem bestehenden Vorstand stellen müssen. Christine Menz und Axel Kientz stellen sich somit zur Wahl und werden sich engagiert für die Vereinigung Cerebral einsetzen, auch wenn die Zeitressourcen bei beiden knapp bemessen sind.

Das zweite grosse Thema war die Besetzung und Neugestaltung der Geschäftsstelle. Im April durften wir mit Beat Loosli einen engagierten, organisierten und gut vernetzten neuen Geschäftsführer bei uns begrüssen. Sehr effizient und mit vielen guten Fragen und Ideen hat er sich in die komplexe Materie eingearbeitet und schon viele Probleme gelöst. Mit ihm haben wir uns auf den Weg gemacht, die Fragen zu bearbeiten, welche Angebote die Vereinigung Cerebral Basel anbieten, mitgestalten, mittragen und initiieren soll. Eine Vereinigung lebt von und mit den Aktivitäten, die sie anbietet. Mit dem Newsletter als eine der ersten Massnahmen bekommen Sie regelmässig die Möglichkeit, sich aktuell zu informieren.

Das grösste Thema im letzten Jahr war aber das Wohnheim an der Blotzheimerstrasse. Nach einer grösseren Krise im Sommer, der Anpassung des Konzepts, der Entwicklung des Konzepts der Tagesgestaltung, für welches wir viel Lob bekommen haben und der Begrüssung von neuen Bewohnern und Mitarbeitern ist gegen Ende das Jahres Ruhe im Haus eingekehrt und das Leben und der Alltag in der Blotzheimerstrasse scheint den Bewohnern und den Angehörigen gut zu gefallen. Finanziell macht uns die Blotzheimerstrasse aber grosse Sorgen, was sich natürlich auch in der Jahresrechnung zeigt. Der Vorstand ist sehr darum bemüht, die Finanzen zu klären und es finden viele Gespräche auf unterschiedlichen Ebenen statt. Dieses Thema wird uns auch im Jahr 2019 weiter sehr beschäftigen.

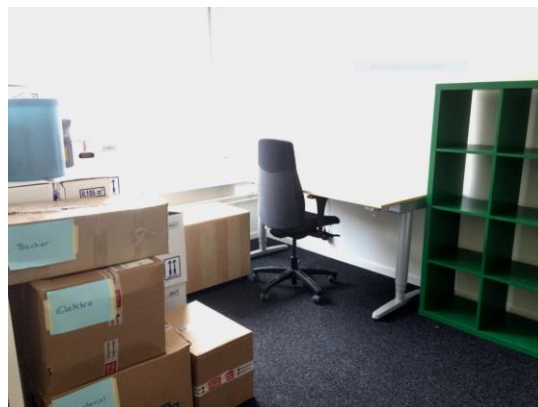
Wir blicken somit auf ein sehr bewegtes und eindrückliches Jahr 2018 zurück und möchten allen danken, die uns auf diesem Weg unterstützt und begleitet haben.

Für den Vorstand der Vereinigung Cerebral
Christine Menz

Jahresbericht Geschäftsstelle

Umzug/Neubeginn – Geschäftsstelle und Blotzi 10

Meinen ersten Arbeitstag am 01.4.2018 verbrachte ich mit Auspacken von Umzugskartons. Die Geschäftsstelle Cerebral ist wieder in das alte Domizil an der Bachlettenstrasse umgezogen. Nebst dem Einräumen der zahlreichen Ordner musste die gesamte Büro-Infrastruktur eingerichtet werden. Viel Neues, sehr dynamisch und nicht alles klappte auf Anhieb. Nach einem Jahr ist das Büro organisiert, es ist nach wie vor dynamisch. Einiges konnte schon umgesetzt werden und bei verschiedenen bewährten Angeboten beteiligt sich die Vereinigung Cerebral wieder mit. Es war erfreulich, dass sich in den letzten Monaten zahlreiche Mitglieder mit Fragen und Anliegen an die Geschäftsstelle wandten.



Nach einem Jahr ist das Büro organisiert, es ist nach wie vor dynamisch. Einiges konnte schon umgesetzt werden und bei verschiedenen bewährten Angeboten beteiligt sich die Vereinigung Cerebral wieder mit. Es war erfreulich, dass sich in den letzten Monaten zahlreiche Mitglieder mit Fragen und Anliegen an die Geschäftsstelle wandten.

Im Wohnhaus Blotzi 10 liefen noch nicht alle Abläufe wie gewünscht. Wir waren auch mit Personalwechseln und unerwarteten Krankheitsausfällen konfrontiert und mussten Personen über Vermittlungsfirmen einkaufen. Dies führte auch zu Unsicherheit, Unruhe und teilweise Unzufriedenheit. In zahlreichen Gesprächen versuchten wir, Klarheit zu schaffen und Vertrauen zu bilden. Nicht alle Personen konnten diesen Weg mitgehen und die Wege trennten sich. Es zeigte sich aber auch, dass das Wohnhaus mit seinem Charakter nicht für alle Bewohnenden der richtige Platz ist. Vieles ist zwischenzeitlich neu- oder weiterentwickelt worden und seit einigen Monaten ist mehr Ruhe und Stabilität eingeleitet und wir arbeiten weiter gemeinsam daran, das Blotzi zu einem noch tollerem Ort zum Wohnen und zum Arbeiten zu gestalten. Für weitere Details verweise ich auf den separaten Jahresbericht des Blotzi 10. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle an Christina Settelen, die unermüdlich das Konzept Blotzi vertrat und immer optimistisch in die Zukunft blickte und nach Lösungen suchte. Herzlichen Dank auch den Mitarbeitenden, welche nun das Wohn- und Entlastungshaus Blotzi mittragen und mitgestalten! Und ebenfalls herzlichen Dank unseren Bewohnerinnen, Bewohnern und Entlastungsgästen sowie ihren Angehörigen für ihr Vertrauen in uns.

DISCO



Vier Mal pro Jahr fand im Quartierzentrum Bachletten die beliebte DISCO statt. Bis zu 200 Personen mit und ohne Beeinträchtigung und mit oder ohne (Elektro)Rollstuhl liessen es rocken und rollen. Der bekannte DJ Sunflower traf den Geschmack aller Anwesenden mit seiner Musik bestens. Ohne den engagierten Einsatz von freiwilligen Helferinnen und Helfer des Jugendrotkreuz könnten diese Anlässe nicht durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Elternoase

Auch im Berichtsjahr konnten in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst des UKBB und Intensiv-kids vier themenspezifische Abende im Rahmen der Elternoase durchgeführt werden. Interessierte Personen informierten sich über Steuerabzüge, IV-Leistungen für Kinder und Jugendliche, das Thema Resilienz oder Autismus bei Kindern und Jugendlichen. Der Geschäftsleiter Cerebral ist wieder im Organisations-team vertreten und auch für das Jahr 2019 stehen vier interessante Abende auf dem Programm.

Sommerferiententlastung 09. – 27.07.2018

Arlesheim Sonnenhof, 9. Juli 2018, 09.30 Uhr... schon wieder ein Jahr vorbei! Es ist schön zu sehen, wie sich die Kinder auf die kommenden Tage freuen.

In diesem Jahr waren zwölf Kinder mit Behinderung angemeldet, zwei Geschwister ohne Behinderung begleiteten ihre Brüder. Insgesamt waren es 93 Besuchstage in denen neun Teamer und zwei Köche die Kinder betreuten und verpflegten.

Rückblickend hatten wir die vergangenen Jahre immer viel Wetterglück – nur an ganz wenigen Tagen war es nass oder kühl. In diesem Jahr allerdings meinte es Petrus fast allzu gut mit uns. Bei Backofen ähnlichen Temperaturen war sogar den Kindern jede Bewegung zu viel. Das Programm war ziemlich einfach: BADI, BADI, BADI. Einzig das Theater Arlecchino in der Grün80 lockte uns aus Arlesheim weg. Trotz dem hitzebedingten einseitigen Programm waren es wieder drei schöne, friedliche und abwechslungsreiche Wochen!

Vielen Dank

- dem Sonnenhof für die ideale Infrastruktur und die tolle Unterstützung
- den Fahrerinnen und Fahrern der Firma Hofmeier für die gute Zusammenarbeit,
- den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen
- dem Team für die motivierte, fröhliche und engagierte Zusammenarbeit

Beatrice Gafner April 2019

Homepage/Newsletter

Um die Mitglieder und interessierte Personen zeitnah über Aktuelles und Wichtiges zu informieren habe ich die Homepage etwas umgestaltet. Sie finden neu einen Button Aktuelles/Informationen, unter welchem laufend Aktualitäten, interessante und wichtige Informationen publiziert werden. Neu aufgenommen habe ich auch den sporadischen Versand eines Newsletters.

Ausblick

Mit der Stabilisierung im Wohnhaus Blotzi steht mir mehr Zeit für die eigentliche Vereinsarbeit zur Verfügung. Vor allem bedarfsgerechte Angebote/Projekte für unsere Mitglieder stehen im Vordergrund: Ich stellte ihnen einige Ideen bereits vor: Entlastung/Wochenendentlastung inkl. Übernachtung für erwachsene Fussgänger/innen, Nachtentlastung usw. Unterstützung junge Mütter/Väter/Eltern: Wenn junge Eltern ein Kind mit Behinderung kriegen, entstehen viele Fragen, Unsicherheiten und Ängste. Hier wäre nebst Fach- und Sachinformationen sicher auch eine Unterstützung durch erfahrene Mütter und Väter wichtig, die vor Jahren in derselben Situation waren. Klären des Bedarfs an einer Elterngruppe Cerebral mit oder ohne Leitung durch mich usw.

Weiter muss der Unterleistungsvertrag zwischen der Vereinigung Cerebral Basel und der Vereinigung Cerebral Schweiz neu verhandelt werden. Damit werden die Beiträge des Bundesamtes für Sozialversicherung für Leistungen gemäss Art. 74 IVG für die Periode 2020 – 2023 ausgerichtet.

April 2019

Beat Loosli, Geschäftsleiter

Jahresbericht Blotzi 10

Nach einem turbulenten Jahresanfang konnten wir den Sommer mit einem fröhlichen Sommerfest in unserem kleinen Garten starten. Es wurde gegrillt, ein Schoggibrunnen floss und es wurde viel gelacht.



Personell wurden Veränderungen vorgenommen, die gegen Ende Jahr zu einer stabileren Personalsituation führten. Neue Mitarbeitende konnten angestellt werden, die gerne in einem Setting wie der Blotzi arbeiten. So konnte ein stabiles Kernteam aufgebaut werden.

Nach und nach konnten wir neue Bewohnerinnen und Bewohnerinnen und Bewohner begrüßen, die sich in diesem dynamischen Betrieb wohl fühlen und sich freuen, mitten in der Stadt zu wohnen. Ende Jahr hatten wir 8 Bewohnende. Die Wohngemeinschaft begann, sich mehr zu entwickeln. Der Ess- und Wohnraum wurde noch besser gestaltet, eine Bibliothek eingerichtet



und wir begannen, eigene Produkte zu produzieren, die wir verkaufen können. Diese Tätigkeiten sind unter anderem Teil der neu eingeführten räumlich integrierten Betreuten Tagesgestaltung. Bewohnerinnen und Bewohner, die keine oder nur teilweise eine externe Tagesgestaltung besuchen können, erhalten gemäss definiertem Warenkorb im Wohnhaus Blotzi verschiedene Möglichkeiten angeboten. Es sind dies

sowohl Einzel- wie auch Gruppenangebote. Das Konzept dazu konnte im Herbst verabschiedet werden. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner wünschten sich auch Haustiere. Letztlich entschieden sich die Bewohnenden für Wasserschildkröten, Zwerghamster und bei uns geschlüpfte Wachteln.

Von den gemeinsamen Unternehmungen war der Ausflug an die Thunerseespiele ein Highlight. Es wurden aber auch in der Region einige Unternehmungen getätigt. Zum Beispiel wurde regelmässig die von der Vereinigung Cerebral mitorganisierte Disco besucht. Neu wurden auch Studentinnen und Studenten angestellt, die mit unseren jungen Bewohnerinnen und Bewohner in der Freizeit etwas unternehmen. Von jung zu jung, sei dies der Besuch einer Bar, Vorlesen, Musizieren oder gemeinsame Unternehmungen.



Ebenfalls ab Herbst konnte das Konzept zur Abrechnung der Spitex-Leistungen umgesetzt werden. Das Wohnhaus Blotzi/die Vereinigung Cerebral ist als Spitex-Organisation anerkannt und erste Rechnungen wurden gestellt und intensiv mit den verschiedenen Krankenkassen verhandelt.

Das Jahr ging zu Ende mit vielen sehr positiven Erinnerungen ans 2018 - trotz aller Turbulenzen. Vor allem aber auch mit dem guten Gefühl, dass nun eine Basis da ist, die uns eine wirklich gute Arbeit im 2019 ermöglichen wird.

Christina Settelen, 30.04.19